



Frau  
Viola Heidi Knerndel  
Beethovenstraße 7  
16515 Oranienburg

Potsdam, *M* . Juli 2019

*Sehr geehrte Frau Knerndel,*

der Bundespräsident ist meinem Vorschlag gefolgt und hat Ihnen das

**Verdienstkreuz am Bande  
des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland**

verliehen.

Ich gratuliere Ihnen sehr herzlich zu dieser hohen Ehrung.

Sie haben mit Ihrem Wirken für den Oranienburger „Arbeitslosenservice Horizont e. V.“ und die Oranienburger Tafel Hervorragendes für die Brandenburger Bevölkerung und für hunderte Flüchtlinge geleistet.

Dafür danke ich Ihnen persönlich und im Namen der Brandenburgerinnen und Brandenburger und wünsche Ihnen weiterhin Kraft, Gesundheit und Freude bei Ihren zukünftigen Vorhaben.

Mit freundlichen Grüßen

*Dr. Dietmar Woidke*

Dr. Dietmar Woidke

# VERLEIHUNGSURKUNDE

IN ANERKENNUNG DER UM VOLK UND STAAT ERWORBENEN

BESONDEREN VERDIENSTE

VERLEIHE ICH

FRAU  
VIOLA HEIDI KNERNDEL

ORANIENBURG

## DAS VERDIENSTKREUZ

### AM BANDE

DES VERDIENSTORDENS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

BERLIN, DEN 11. JUNI 2019

DER BUNDESPRÄSIDENT

*Franz-Johannes Merz*

*– Es gilt das gesprochene Wort –*

**Überreichung des Verdienstkreuzes am Bande der Bundesrepublik  
Deutschland an Frau Viola Knerndel**

---

Liebe Gäste,

dass wir im Rahmen des Stadtempfangs Menschen aus unserer Mitte würdigen, die sich ehrenamtlich besonders verdient gemacht haben, kennen Sie. Heute aber wird mir eine weitere, ganz besondere Ehre zuteil. Es geht um eine Frau, die die meisten von ihnen nicht nur kennen, sondern sicher auch sehr schätzen: Viola Knerndel.

Seit 1991 ist sie ununterbrochen für den Oranienburger „Arbeitslosenservice Horizont e.V.“ – dem Trägerverein der Oranienburger Tafel – tätig. Das Dach des Vereins ist der „Arbeitslosenverband Deutschland Brandenburg e.V.“

Angefangen hat sie als ehrenamtliche Helferin – damals noch in einer alten Baracke mit Rußofen, als Bedürftige lediglich eine Dusche und ein Stück Brot erhielten. Ihre Hoffnung war, dass sich der Verein schnell wieder auflösen kann, sobald es keine Arbeitslosen und Hilfsbedürftigen mehr gebe. Diese Hoffnung hat sich nicht erfüllt.

Heute koordiniert sie das tägliche Geschäft, sucht Sponsoren, verteilt Spenden und vertritt die Interessen der Tafel gegenüber Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. Auch eine Fundgrube mit Bekleidung, Haushaltswaren und vielem mehr, das soziale Schreibbüro, die Nähstube,

das tägliche Mittagsangebot, die Kleiderkammer, eine Wärmestube sowie Einzelfallbetreuung und diverse Kurse wie zum Beispiel zur gesunden Ernährung liegen in ihrer Verantwortung. Pro Monat werden mehr als 3000 bedürftige Menschen bzw. mehr als 1600 Haushalte in und um Oranienburg versorgt.

Viola Knerndel betreut seit vielen Jahren regelmäßig verzwickte Einzelfälle, die viel Zeit in Anspruch nehmen und behält einen kühlen Kopf, egal wie oft sie von Telefonaten oder dem Klopfen an der Bürotür unterbrochen wird. Sie arbeitet permanent über die vorgesehene Arbeitszeit hinaus und ist oft genug morgens um halb fünf im Büro – aber längst nicht am Nachmittag oder frühen Abend wieder Zuhause. Viola Knerndel ist eine starke und selbst sehr bescheidene Leiterin, die sich vorurteilsfrei für diejenigen einsetzt, die an den Rand unserer Gesellschaft gedrückt wurden, ihnen eine Anlaufstelle bietet und ihnen bei Kummer und Problemen ein offenes Ohr schenkt. Viola Knerndel meistert zudem weit mehr als die Erfüllung ihrer eigentlichen Aufgaben. Seit Jahren schon berät sie zum Beispiel immer wieder Hartz-IV- und Sozialhilfe-Empfänger abseits ihrer eigentlichen Arbeit, wenn diese nicht mehr weiter wissen. Sie hilft bei Anträgen, übersetzt Formulare und erklärt was passiert, wenn Fristen nicht eingehalten werden. Kommt jemand bei einem oder mehreren Ämtern nicht weiter, geht sie in ihrer freien Zeit mit und hilft, bürokratische Hürden zu meistern. Dafür braucht es Empathie, Zeit und Zuwendung, man braucht einen Draht zu den Menschen, und den hat Viola Knerndel.

Viola Knerndel muss auch Rückschläge und Attacken einstecken, wie zum Beispiel im Jahr 2016, als mehrmals Schrauben in die Reifen der Tafel-Fahrzeuge gesteckt wurden. Doch sie gibt nicht auf. Eine besondere Herausforderung waren auch die Jahre 2015 und 2016, als der Landkreis Oberhavel hunderte Flüchtlinge aufnahm und es deshalb auch bei der Oranienburger Tafel galt, das pure Chaos zu verhindern. Böse Szenen, Neid und Missgunst - immer wieder musste sie die Polizei rufen. Aber auch hier bewahrte sie einen kühlen Kopf und schaffte durch ihr freundliches und vertrauensvolles, aber eben auch beharrliches und sehr verbindliches Auftreten Ordnung.

Ihr Einsatz für andere kostet viel Kraft und Zeit. Viola Knerndel ist unermüdlich im Einsatz und bietet Bedürftigen einen sicheren und schützenden Hafen. Sie macht das trotz der vielen Momente, in denen ihr alles abverlangt wird. Viola Knerndel geht regelmäßig über ihre eigenen Grenzen hinaus, hat das Herz am rechten Fleck und sorgt mit Leib und Seele für Bedürftige in und um Oranienburg.

Ich freue mich deshalb ganz besonders, Viola Knerndel heute im Namen des Ministerpräsidenten des Landes Brandenburg das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland zu überreichen, das ihr der Herr Bundespräsident am 11. Juni 2019 verliehen hat und bitte sie ganz herzlich auf die Bühne.